

Brand am Brocken: Feuerwehr kämpft gegen Flammen im Harz

Feuer am Brocken stabilisiert sich; 180 Einsatzkräfte löschen über 1000 Meter. Hoffnung auf Wetteränderung am Montag.

Wernigerode (dpa) – Ein Feuer im Harz, das am Brocken ausgebrochen ist, hat die Aufmerksamkeit der Einsatzkräfte auf sich gezogen. Am Nachmittag informierte der Harzer Kreisbrandmeister aus Schierke, dass die Flammen sich derzeit nicht weiter ausbreiten. „Es ist uns gelungen, unter dem Einsatz von viel Manpower und auch Technik, das Feuer jetzt zu fixieren“, erklärte er. Momentan brennt das Feuer über eine Fläche von etwa 1000 Metern.

Die Feuerwehr hat bereits erhebliche Fortschritte bei den Löschmaßnahmen gemacht. Rund 180 Einsatzkräfte sind an der Bekämpfung des Feuers beteiligt. Dies umfasst nicht nur Feuerwehrleute, sondern auch Luftunterstützung: Aktuell sind vier Löschflugzeuge und zwei Hubschrauber im Einsatz. Ein Erkundungshelikopter der Landespolizei Thüringen wird ebenfalls zur Lagebeurteilung genutzt. Die Koordination der Luft- und Bodeneinheiten stellt eine wichtige Herausforderung dar, da die Fluggeräte nicht überall landen können, was die Logistik von Betankung und Wasserversorgung erschwert.

Prognosen für den Lösch Einsatz

Angesichts der Situation äußerte der Kreisbrandmeister, dass man mit einem langfristigen Einsatz rechnet. „Wir rechnen mit mehreren Tagen, hoffen aber, dass mit Änderung der

Großwetterlage am Montag hier Schluss ist“, sagte Lohse. Dies lässt sowohl die Einsatzkräfte als auch die Anwohner auf eine baldige Normalisierung der Verhältnisse hoffen.

Zusätzlich wird erwartet, dass noch drei Löschhubschrauber der Bundeswehr zur Unterstützung eintreffen. Die Einbindung militärischer Ressourcen verdeutlicht die Dringlichkeit der Situation und die Notwendigkeit umfangreicher Unterstützung in solch kritischen Momenten. Sicherheit und eine schnelle Bekämpfung des Feuers stehen an oberster Stelle.

Die aktuellen Bemühungen sind ein Beispiel für die Entschlossenheit, mit der die Feuerwehren und Rettungskräfte auf solche Notfälle reagieren. Während die Löschaktionen weiterhin andauern, bleibt die Hoffnung, dass die bevorstehenden Wetteränderungen entscheidend zur Brandbekämpfung beitragen könnten.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de